

Ehrgeizig – aber fair

26 Teams kämpfen in der Bolzplatzliga um den Titel – ganz ohne Schiedsrichter

PFORZHEIM. Was ein Foul ist, wird bei der Bolzplatzliga im Dialog entschieden. Schiedsrichter gibt es keine. Das Resultat: 26 Teams mit Spielern aus ganz verschiedenen Nationen haben in dieser Sommersaison absolut gewaltfrei gespielt. „Durch den Sport findet nicht nur Integration statt, sondern man lernt auch den Respekt untereinander“, bekräftigte Katharina Rambow vom Sportkreis Pforzheim-Enzkreis.

Das Projekt kann laut Rambow und Annika Kurz vom Stadtjugendring jedoch nur gestemmt werden, wenn der finanzielle Rahmen Jahr für Jahr aufrechterhalten bleibt. Hier sind die Organisatoren auf externe Förderer angewiesen – wie vom Landessportverband Baden-Württemberg oder

wie nun beim Finale durch Spenden in Höhe von je 1000 Euro vom Inner Wheel Club Nordschwarzwald sowie vom Kulturstadion, das die Einnahmen vom Schloßpark Open zur Verfügung stellte.

Das Finale fand in diesem Jahr allerdings nicht auf dem Bolzplatz statt – sondern musste wegen des Wetters kurzfristig in die Benckiser-Halle verlegt werden. Spannend war es dennoch. Die Finalpaarungen waren überwiegend ausgeglichen, und einige Spiele wurden erst im Sieben-Meter-Schießen entschieden. Bedauerlich, dass vor allem bei den unter 13-Jährigen durchaus Talente dabei sind, die aber keinen Weg in einen Verein finden, erklärten Kurz und Rambow. Turniersieger wurde bei der U13 der FC Dort-

mund. Den Wanderpokal bei der U16 sicherte sich der KC Killer. Im Finale der U20 standen sich Xalaz 44 und der FC KJ gegenüber, die sich nach der regulären Spielzeit von acht Minuten, 0:0 trennten. Im Sieben-Meter-Schießen setzten sich die Jungs von Xalaz 44 mit 2:1 durch. Mit Fairplay-Medailen ausgezeichnet wurden bei der U13 der FC Dynamo, bei U16 FC Xanke und KC Killer sowie bei der U20 die beiden Finalisten. Mit der Torjäger-Kanone ausgezeichnet wurden in den verschiedenen Altersklassen mit 17 Toren Walat Kito, Dler Hamid und Dler Goki Uhammo mit jeweils sieben Toren sowie bei mit zwölf Toren Alan Rashid. *jk*



So sehen Sieger aus – und ihre Unterstützer: Spieler und Sponsoren freuen sich über den gelungenen Abschluss. FOTO: J. KELLER